

Düsseldorf, 27. März 2020

COVID-19: VMV-Stellungnahme

Metallverpackungen sichern die Versorgung

In der gegenwärtigen Corona-Krise wird einmal mehr deutlich, dass eine sichere und zuverlässige Versorgung der Menschen mit den notwendigen Gütern des täglichen Bedarfs ohne Verpackungen nicht zu leisten ist.

Verpackungen und Verschlüsse aus Metall tragen hierzu ganz erheblich bei. Metall bildet eine undurchdringliche Barriere gegen Licht, Sauerstoff, Verunreinigung oder gegen Schläge und Stöße. Lebensmittel, Hygieneprodukte, chemische Stoffe und andere Mittel der Grundversorgung bleiben so bestens geschützt.

Die Metallverpackung ist Teil der systemrelevanten Infrastruktur

Verpackungen machen die meisten Güter für Verbraucher erst zugänglich und sorgen dafür, dass diese haltbar und lagerfähig sind. Deshalb hat die Bundesregierung erklärt, dass die Verpackungsindustrie zur systemrelevanten Infrastruktur im Ernährungssektor zählt. Damit verbunden sind Hilfen und Erleichterungen wie die Sicherung der Warenströme und der verbesserte Zugang zu Arbeitskräften.

Zudem ist es mit Blick auf Quarantänemaßnahmen und Betriebsschließungen möglich, dass die Verpackungsproduktion unter Berücksichtigung des notwendigen Gesundheitsschutzes aufrecht erhalten bleibt.

Wie wichtig bestimmte Verpackungen für die Versorgungssicherheit sind, verdeutlicht aktuell die starke Nachfrage nach Lebensmitteldosen. Bei der Bevorratung der Haushalte spielt die Dose eine Schlüsselrolle und zeigt das Vertrauen der Verbraucher in diese sichere und zuverlässige Verpackung.

Viele Mittel der Grundversorgung sind in Metall verpackt

Doch nicht nur Lebensmittel sind auf den Schutz durch Verpackungen und Verschlüsse aus

Metall angewiesen. Auch weitere Füllgüter, die für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung erforderlich sind, werden in Dosen, Eimern, Kanistern oder Fässern aus Metall verpackt. Hierzu zählen unter anderem chemische Grundstoffe, Feinchemikalien für Druckfarben und Klebstoffherstellung, Hygieneprodukte und pharmazeutische Produkte, aber auch Dünge- und Pflanzenschutzmittel oder Öl.

Die Branche setzt sich ein

Die Mitgliedsunternehmen des Verband Metallverpackungen e. V. (VMV) produzieren auch während der Corona-Krise auf Hochtouren, um ihre dringend benötigten Verpackungen und Verschlüsse zur Verfügung zu stellen. Sie haben umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, um eine effiziente und sichere Arbeitsumgebung für ihre Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten zu gewährleisten.

Damit eventuelle behördliche Maßnahmen, Engpässe im Warenfluss oder personelle Ausfälle nicht zu Herausforderungen für unsere Mitglieder werden, hat sich der VMV seit Beginn der Krise auf Bundes- und Länderebene sehr entschieden für den Schutz der Metallverpackungsindustrie und ihrer Zulieferbetriebe eingesetzt und wird dies weiterhin tun.

VERBAND METALLVERPACKUNGEN E.V.

Der Geschäftsführer



Jörg Höppner

Verband Metallverpackungen e.V. (VMV)

Zum Verband Metallverpackungen e. V. gehören rund 50 Unternehmen mit über 10.000 Beschäftigten. Es sind Hersteller von Metallverpackungen, Flaschen- und Gläserverschlüssen. Die Unterstützung der Mitgliedsunternehmen in fachlichen, technischen oder allgemeinen unternehmerischen Belangen sowie die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt auf Bundesebene. Darüber hinaus ist der VMV in ein europäisches Verbandsnetz integriert und trägt somit den zunehmend globalisierten Wirtschaftsstrukturen Rechnung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.metallverpackungen.de

Kontakt:

VMV Verband Metallverpackungen e.V. • Tersteegenstraße 14 • 40474 Düsseldorf
Tel.: 0211-454650 • Fax: 0211-4546530 • vmv@metallverpackungen.de